

Effektive Mikroorganismen kennenlernen – ökologisch, effektiv

Ohne Mikroorganismen würde keine lebenswerte Biosphäre auf unserem Planeten existieren.

Mikroorganismen haben das Leben auf der Erde in seiner heutigen Form erst möglich gemacht. Sie haben die ursprünglich lebensfeindliche Atmosphäre unseres Heimatplaneten mit dem so lebenswichtigen Sauerstoff angereichert.

Auch heute noch erhalten Mikroorganismen die Stoffkreisläufe der Natur aufrecht und sind ein wesentlicher Bestandteil des Ökosystems.

Und auch der Mensch hat sich Mikroorganismen bereits vor Jahrtausenden zu Nutze gemacht - auch wenn er nicht immer wusste, dass die kleinen Lebewesen dahinterstecken. Lebens- und Genussmittel wie Käse, Joghurt, Hefengebäck, Bier oder Sauerkraut wären ohne Mikroorganismen nicht denkbar. Aber auch in jüngerer Zeit leisten Mikroorganismen einen wichtigen Beitrag. Sie werden zur Herstellung von Antibiotika oder Biogas eingesetzt.

Was aber sind Effektive Mikroorganismen?

Effektive Mikroorganismen - auch EM genannt - sind eine spezielle Mischung von Mikroorganismen, die regenerative Prozesse unterstützen und fäulnisbildende Prozesse unterdrücken. Diese Mischung wurde vor etwa 30 Jahren auf Okinawa (Japan) entwickelt.

Die wichtigsten Mikroorganismen in EM sind **Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthesebakterien**. Alle Mikroorganismen werden vor Ort in der Natur gesammelt und speziell gezüchtet. Natürlich gentechnikfrei.

Wie wirkt EM?

Die Wirkung effektiver Mikroorganismen

EM beeinflusst die mikrobielle Umwelt in der Art, dass die regenerativen Mikroorganismen vorherrschend werden.

Dadurch wird eine Umwelt geschaffen, in der Mikroorganismen mittels Fermentation eine positive Rolle in Bezug auf Pflanzenwachstum, Pflanzenqualität und Bodenfruchtbarkeit spielen. Fermentativer Abbau wird stimuliert, wodurch Fäulnis verschwindet, d.h. ein Boden, in dem die regenerativen Mikroorganismen vorherrschen, kann optimale Ergebnisse schaffen, Krankheiten unterdrücken und qualitativ höherwertige Produkte erzeugen.

Die Anwendung von Effektiven Mikroorganismen findet sowohl in der konventionellen Landwirtschaft als auch bei Biobauern äusserst grossen Anklang.

Durch den Einsatz von EM können Düngerkosten gesenkt und kann mit der Zeit Verunkrautung vermindert werden. Da die Effektiven Mikroorganismen vor allem im anaeroben Bereich arbeiten, sind sie besonders dort einsetzbar, wo Probleme mit Fäulnis, Gestank und Verschlammung auftreten.

Die Effektiven Mikroorganismen finden Einsatz im Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau und Weinbau. Darüber hinaus trägt EM in Teichen, Biotopen und Fischgewässern sehr zur Verbesserung der Wasserqualität sowie zum Abbau von Schlamm bei. Die Mikroorganismen in EM schaffen es, Fäulnis, die durch das Absetzen verschiedener organischer Materialien wie Blätter, Algen, Blütenpollen, Samen, Fischfutter etc. entsteht, umzuwandeln. Die Wasserqualität wird dadurch optimiert und es herrscht ein hervorragendes Milieu zur Aufzucht von Fischen.

Die Geschichte der effektiven Mikroorganismen

Vor ca. 30 Jahren wurde auf Okinawa (Japan) eine Mischung von Mikroorganismen entwickelt, die sich als großartige Hilfe in vielen Bereichen unseres Lebens erwiesen hat. Diese Mischung Effektiver Mikroorganismen wird als EM bezeichnet und besteht aus den verschiedenen Arten von Mikroorganismen, die in der Natur gesammelt und in spezifischer Weise gezüchtet wurden.

Etliche dieser Mikroorganismen sind schon lange in der Medizin- und Lebensmittelindustrie bekannt und für Mensch, Tier, Pflanze, Boden und Wasser äußerst nützlich. Selbstverständlich wurden die Effektiven Mikroorganismen nicht genetisch bearbeitet. Die vollkommene Ungefährlichkeit und Sicherheit von EM hat sich in den vielen Jahren durch verschiedenste Forschungen sowohl in Japan als auch anderswo immer wieder bestätigt.